



Festschrift
Des kath. Burschenverein



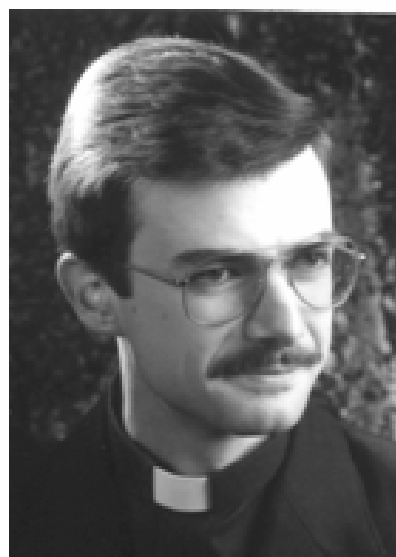
St. Martinus e.V.



Zum Wiedergründungsfest mit Fahnenweihe

06. bis 08 August 200

Grußwort des Pfarrers



Liebe Burschen,

im Sommer des vergangenen Jahres taten sich einige junge Männer zusammen und beschlossen die Wiedergründung des beinahe in Vergessenheit geratenen Katholischen Burschenverein Babensham.

Dem kleinen, aber entschlossenen Neubeginn folgten rasch zahlreiche Aufnahmen, auch aus umliegenden Pfarreien. Der Zweck des Vereins, nämlich die Pflege des bewährten Brauchtums unseres Bayernlandes sowie die Förderung der Kameradschaft, werden von den Mitgliedern zurecht als wichtige Aufgabe angesehen, für die es sich einzusetzen lohnt.

So wünsche ich dem Wiedergründungsfest einen guten Verlauf und dem Verein gemäß der Inschrift der restaurierten Fahne: Gott segne und erhalte – und lasse wachsen – den Kath. Burschenverein St. Martinus.

Euer Pfarrer
Thomas Weiß

Grußwort

des

Schirmherrn



Grüß Gott,

gerne übernehme ich die Schirmherrschaft für die Wiedergründung des Katholischen Burschenvereines und der damit verbundenen Weihe der renovierten Fahne.

Es ist erfreulich, dass sich junge Burschen aus Babensham und aus den umliegenden Gemeinden zusammengefunden haben, diesen bereits seit 1924 bestehenden Verein wieder aufleben zu lassen.

Ich glaube, der Burschenverein ist ein Verein, der die christlichen und moralischen Grundwerte hochhält, und stellt sicherlich keine Konkurrenz zur Katholischen Landjugend dar.

Etwas Traditionsbewusstsein in der heutigen Zeit tut sicher ganz gut. Das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Pflege der Geselligkeit gehören selbstverständlich auch zum Burschenverein. Für das Vereinsleben in der Gemeinde Babensham ist er sicher eine Bereicherung.

Alle jungen Männer ab dem 16. Lebensjahr sind im Katholischen Burschenverein willkommen.

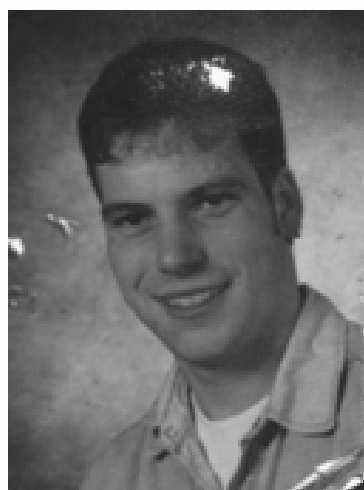
Dem Fest wünsche ich einen harmonischen Verlauf und allen Gästen ein paar schöne Stunden in Schambach.

Ludwig Oberlinner
1. Bürgermeister

Grußwort

des

1. Vorstandes



Als Vorstand des Kath. Burschenverein St. Martinus e.V. Babensham möchte ich alle Vereinskameraden und Festgäste aus nah- und fern zu unserem Wiedergründungsfest mit Fahnenweihe willkommen heißen.

Mit der Wiedergründung des Burschenverein Babensham wollen wir den Ergeiz und hohen Einsatz unserer Vorfahren würdigen, außerdem die Tradition eines Burschenvereins in Babensham weiterführen.

Wir hoffen durch die Beteiligung an kirchlichen und Gemeindlichen Veranstaltungen sowie das Wiederbeleben und fortführen alter Brauchtümer, wieder zu einem festen Glied in der Gemeinde zu werden.

Die Wiedergründung soll hier in Schambach mit einem zweitägigen Fest gefeiert werden. Dessen Höhepunkt, der von unserem Herrn Pfarrer weiß zelebrierte Gottesdienst mit Weihe der restaurierten Fahne von 1927 ist.

Mein besonderer Gruß und Dank gilt unserem Pfarrer sowie unserem Schirmherrn und Bürgermeister Ludwig Oberliner.

Ich wünsche allen Festgästen einen schönen Festverlauf und angenehmen Aufenthalt in Schambach, bei Babensham.

1. Vorstand

Frank Josef

Grußwort

der

Fahnenmutter



Ich begrüße alle Gäste aus nah und fern.

Es ist für mich eine große Ehre, die schöne Fahne zur
Weihe begleiten zu dürfen.

Möge Sie allezeit ein Zeichen der kameradschaftlichen
Zusammengehörigkeit sein.

Ich wünsche den Burschenverein für die Zukunft alles
Gute

Ich wünsche den Festbesuchern recht viel Freude und
schöne Stunden auf diesem Burschenfest.

Fahnenmutter

Rosalie Latein

Grußwort

der

Fahnenbraut



Ois Fahnenbraut vom Boamshamer Burschenverein mecht'I alle Gäste recht herzlich Griaß God sog'n.

I glab, dass des wos ganz was scheens und wichtigs is, wenn d'oidn Braich no weida g'füard wean, und d'Gaudi dabei aber a ned z'kurz kimmt.

Drum wünsch I dem Fest a guads Gelingen und dem Burschenverein, Daß d'feste Freindschaft unteranand ned vageht, und d'Freid am Feian weidahin b'stehn bleibt.

Eure Fahnenbraut

Frank Maria

Der Festausschuss



Brunnlechner Markus, Krug Stefan, Mayer Rupert, Oberloher Franz, Krötzinger Rupert
Stöttner Andreas, Brummer Franz, Frank Josef, Stöttner Georg, Winkler Markus

1. Vorstand
2. Vorstand
1. Kassier
2. Kassier
1. Schriftführer
2. Schriftführer

Frank Josef
Stöttner Georg
Krötzinger Rupert
Winkler Markus
Mayer Rupert
Brummer Franz

Fähnrich
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer

Stöttner Andreas
Oberloher Franz
Krug Stefan
Brunnlechner Markus

Gründungsgeschichte des kath. Burschenvereins Babensham (1927 – 1949)

Bereits vor Gründung des Burschenvereines wurde im Jahre 1910 durch Hochw. H. Pfarrer Bodenthaler, ein Dienstbotenverein gegründet der bis zum 1. Weltkrieg unter Pfarrer Bodenthaler als Präses in hoher Blüte stand. Der unselige 1. Weltkrieg riss viele Mitglieder aus dem Verein heraus und eine große Zahl fiel an der Front. Nach dem Kriege in der Inflationszeit konnten viele Mitglieder keinen Vereinsbeitrag mehr leisten und durch Umgruppierungen im Landesverband war unter den Mitgliedern und beim Präses keine rechte Stimmung mehr da, den Verein weiterzuführen. Es blieben nur noch etliche Leute in Form einer Theatergruppe unter Leitung von Bartholomäus Obermeier zusammen.

Als im Jahre 1924 Hochwürden H. Pfarrer Josef Bodenthaler sein 25-jähriges Priesterjubiläum feierte, trat der Vorstand der Theatergruppe Barth. Obermeier an den Jubilar mit der Bitte heran, die Gründung eines kath. Burschenvereins in die Hand zu nehmen und als Präses zu leiten.

Als im Februar 1925 Pater Thannhuber aus Gars zur Aushilfe nach Babensham kam, bat ihn der erkrankte Pfarrer die Gründung eines Burschenvereins zu organisieren.

Er bat die Burschen zu einer Versammlung, die gut besucht war. Die meisten Besucher sprachen sich für die Gründung eines Vereins aus. Im Mai 1925 wurde dann in Anwesenheit des Generalpräses Fässler ein kath. Burschenverein gegründet. 26 Burschen traten als Mitglieder dem Verein bei. Als Vorstand wählten diese Bartholomäus Obermeier aus Stürzlham, Kassier wurde Adolf Huber, Riepertsham und Johann Krug von Bärnham stellvertretender Vorstand und Schriftführer. Alle Monate wurde eine Versammlung abgehalten und eine rege Aussprache gepflogen. Neue Mitglieder wurden geworben und Kritiker durch Wort und Tat von den Idealen des Burschenvereins überzeugt.

Am 11. Oktober 1925 wurde das Gründungsfest (erstes Stiftungsfest) gefeiert. Hochwürden Generalpräses Fässler hielt den Pfarrgottesdienst und alle Mitglieder gingen vollzählig zur

Generalkommunion. Am Nachmittag des Gründungstages war Hauptversammlung, bei der der Generalpräses zu vielen versammelten Burschen und Männern sprach.

Seit dieser Zeit interessierte sich auch die Pfarrgemeinde insgesamt mehr für die Arbeit des Vereins, der in der Folge ziemlich Zuwachs an Mitgliedern bekam. In den Monatsversammlungen sah Präses Pf. Bodenthaler ein Hauptmittel zur Erziehung der Burschen zu echten Christen und Staatsbürgern. Auch alljährliche Theateraufführungen gehörten zum Programm des Vereins und waren Höhepunkte des Vereinslebens. Die Einnahmen dienten der Aufbesserung der Vereinskasse.

1927 hatte der Verein bereits 41 ordentliche und 12 außerordentliche (meist verheiratete) Mitglieder, dazu 7 Ehrenmitglieder. Im gleichen Jahr beschloss man die Anschaffung einer Fahne (die damals 650,- DM

kostete) und am 15. Mai wurde in der Verbindung mit dem Gaufest die Fahnenweihe gefeiert. Festplatz war der Dorfplatz und die Festtribüne wurde an der Giebelseite des Gasthauses Penzkofer (Wirt) errichtet.



(Fahnenweihe am 15. Mai 1927)

1935 endet mit der Auflösung des Vereins durch die Nationalsozialisten auch der Chronikeintrag (Erlas der NSDAP)

Am 8. Dezember 1946 wurde der kath. Burschenverein Babensham als einer der ersten im Bezirk Wasserburg nach 12-jähriger Unterbrechung unter Präses Pfarrer Arnulf Gaigl wieder gegründet. 1. Vorstand wurde Frank Martin, Moosen 2 – 2. Vorstand Egger Lorenz, Stürzlham – Schriftführer Hofbauer Anton, Altbabensham und Kassenwart, Oswald Martin, Altbabensham. 29 Burschen traten sofort wieder dem kath. Burschenverein bei.

Das Vereinsleben im Burschenverein wurde dann fortgeführt bis in die 60iger Jahre. Man kann von dieser Zeit immer wieder von Diskussionsabenden, monatlichen Versammlungen, Einkehrtagen, Tanzveranstaltungen oder Wettbewerben die der Burschenverein durchführte aus der früheren Chronik entnehmen. In den 60igern Jahren kam dann immer mehr der Brauchtum einer kath. Landjugend. So kam es, dass der kath. BV. Babensham als kath. Landjugend weitergeführt wurde. Die Fahne des Burschenvereins wurde noch lange Zeit bei kirchlichen Festen mitgetragen, und erst seit ca. 10 Jahren wurde sie im Gasthaus Brunnlechner aufbewahrt.

Im letzten Jahr beschloss der Mittwochsstammtisch vom Gasthaus Latein in Schambach den alten Burschenverein wieder auferleben zu lassen. Man erkundigte sich über noch vorhandene Aufschreibungen sowie den Aufbewahrungsort und Zustand der Fahne und hielt eine Absprache mit Herrn Pfarrer Weiß u. Bürgermeister Oberlinner.

Daraufhin wurde am 27.07.1999 eine Gründungsversammlung im Gasthaus Schambach einberufen. Zur Versammlung erschienen 12 von 15 Gründungsmitgliedern und es wurde eine Vorstandschaft gewählt. Außerdem wurde die Wiedereinführung der monatl. Versammlung und die Durchführung eines Wiedergründungsfestes beschlossen. In der ersten Monatsversammlung am 21.09.1999 wählte die Versammlung zusätzlich noch 4 Ausschussmitglieder. Mittlerweile hat der Burschenverein guten Anklang in der Gemeinde und der näheren Umgebung gefunden, so daß man zurzeit auf 100 Mitglieder zurückgreifen kann.

Erich Herold/Frank Josef

Der Burschenverein bedankt sich recht herzlich bei Erich Herold für die Ausarbeitung der Chronik!

Das Patenbitten

Am 18.02.00 durfte sich unser Burschenverein beim Gasthof Voglsinger in Tegernau einfinden um den Burschenverein Jakobneuharting um die Patenschaft für unser Neugründungsfest zu bitten.

Der geräumige Saal war bis auf den letzten Platz voll besetzt, als der Bürgermeister, Ludwig Oberlinner, die traditionsreiche Veranstaltung einleitete.

Anschließend trug unser erster Vorstand Frank Josef, unsere Bitte vor. In Versform legte er den Jakobneuhartinger Burschen die Übernahme der Patenschaft ans Herz.

Nach einer kurzen Beratung ließ der Burschenverein Jakobneuharting durch seinen stimmkräftigen und wortgewandten Sprecher, Gschwendtner Peter, allen im Saal verkünden, dass zunächst einmal gekniet, gegessen und vor allem getrunken werden müsse, denn erst dann könne man eine Entscheidung treffen...

Und so wurde das köstlich Vier Gänge Menü aufgeföhren:



1. Gang : eine sehr gut gewürzte Suppe.
2. Gang : Salat mit hervorragend zubereiteten Nacktschnecken
3. Gang :Cordon bleu mit Schokoladen Füllung dazu Kartoffelsalat mit heißen Himbeeren
4. Gang : Vanillepudding mit Tzaziki inkl. sehr viel Knoblauch

Um das Mahl zu versüßen, spielte die „ Gnadenkapelle Maria Hilf „
Eine Abordnung des Gebirgstrachten-Erhaltungsvereins „Almarausch“ Emmering.

So gegen 23⁰⁰ Uhr war dann endlich alles aufgegessen bzw. hinabgewürgt worden.

Danach erfolgte die Verhandlung über den Lohn den der Burschenverein Jakobneuharting erhalten sollte, wenn er die Patenschaft übernimmt. Nach einiger Zeit wurde man sich dann einig, und man konnte sich dann beruhigt zusammenhocken.

Lustig war's für die, die nicht knien mussten !



Mitglieder des

BV Jakobneuharting

BV Babensham



Auch die Trinkfestigkeit wurde beim Patenbitten geprüft, das war für manchen einfacher, wie das herunterwürgen des delikaten Menüs.

*Beide Vorstandschaften, bei
der Übergabe des Scheits,*



inkl. dem Festausschuss



Das Scheit wird in die Stammwirtschaft des Burschenvereins getragen.

Der Patenverein



Der Burschenverein Babensham bedankt sich beim Patenverein für die Unterstützung, und Tipps die sie uns immer wieder geben.

Die Vorstandschaft des Patenvereins



Huber Josef, Renner Georg, Singer Peter, Loipfinger Peter, Lenz Andreas
 Pöschl Thomas, Köll Richard, Distl Anton, Trojak Markus
 Trojak Thomas, Lenz Josef, Bürgmayr Martin, Distl Anton

1. Vorstand
 2. Vorstand
 1. Kassier
 2. Kassier
 1. Schriftführer
 2. Schriftführer
 Fähnrich
 Fahnenbegleitung
 Fahnenbegleitung

Trojak Markus
 Huber Martin
 Lenz Andreas
 Köll Richard
 Trojak Thomas
 Loipfinger Peter
 Renner Georg
 Huber Josef
 Singer Peter

Festausschuß
 Festausschuß
 Festausschuß
 Festausschuß

Pöschl Thomas
 Lenz Josef
 Bürgmayr Martin
 Distl Anton

Alte Fahnenbänder der Fahne



Die Gründungsmitglieder



Obermayer Florian, Krötzinger Martin, Traunsteiner Ludwig
Stöttner Andi, Mayr Hubert, Utz Rupert, Frank Simon
Mayer Rupert, Frank Simon, Noppl Josef
Brunnlechener Markus, Winkler Markus, Brummer Franz, Stöttner Georg

Nicht auf dem Foto: Krötzinger Rupert

Die Festjungfrauen mit Fahnenmutter, Patenbraut



1. Reihe: Martina Latein, Johanna Huber, Rosalie Latein, Maria Frank
2. Reihe: Viehauser Veronika, Waldhierer Monika, Schuster Maria, Gertraud
.....Löw, Eva Poschner, Maria Wimmer
3. Reihe: Johanna Dirnecker, Christiene Wimmer, Maria Oberhuber, Maria
.....Freiberger, Regina Jell, Maria Frank

Fahnenmutter	:	Rosalie Latein
Fahnenbraut	:	Maria Frank
Patenbraut	:	Maria Wimmer
Jungfrauenband	:	Johanna Huber
Trauerband	:	Martina Latein

Die Fahnenabordnung



Utz Rupert

Stöttner Andreas

Mayr Hubert

Die Fahnenbänder



Der Burschenverein bedankt sich recht herzlich, bei
allen die für die Fahne gespendet haben!!



Der Burschenverein bedankt sich recht herzlich, bei
allen die für die Fahne gespendet haben !!